



Niederschrift

über die 2. Sitzung des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
am 22.08.2024

Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366
Köthen (Anhalt)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
 - 3 Verpflichtung von Mitgliedern des Kreistages auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten
 - 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 5 Einwohnerfragestunde
 - 6 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Kreistages vom 04.07.2024
 - 7 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen
 - 8 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse sowie Informationen der Verwaltung
 - 9 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
 - 10 Behandlung öffentlicher Vorlagen
 - 10.1 Kreistagswahl 2024; Entscheidung über die Gültigkeit der Kreistagswahl vom 09.06.2024 BV/0031/2024
 - 10.2 Entsendung der Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in den Aufsichtsrat der „Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH“ BV/0033/2024
 - 10.3 Entsendung der Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in den Aufsichtsrat der „Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH“ BV/0034/2024
 - 10.4 Entsendung der Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in den Aufsichtsrat der „Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH“ BV/0035/2024
 - 10.5 Neuwahl der weiteren Mitglieder im Kuratorium der Bürgerstiftung der Kreissparkasse Köthen BV/0036/2024
 - 10.6 Entsendung der Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in den Aufsichtsrat der "Köthen Kultur und Marketing GmbH" BV/0037/2024
 - 10.7 Entsendung eines weiteren Mitgliedes des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld BV/0038/2024
 - 10.8 Entsendung der Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in den Aufsichtsrat der "PreZero Service Köthen GmbH" BV/0039/2024
2. Sitzung des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld vom 22.08.2024 Seite 1 von 12

- | | | |
|-------|---|--------------|
| 10.9 | Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds des Jugendhilfeausschusses (auf Vorschlag von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe) | BV/0040/2024 |
| 10.10 | Ergänzung von sachkundigen Einwohnern in die beratenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld | BV/0041/2024 |
| 10.11 | Wahl von Vertretern des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in die Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Goitzsche sowie die Bestimmung eines Stimmführers und seiner Stellvertreter | BV/0042/2024 |
| 11 | Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder | |

Öffentlicher Teil

Punkt 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Wolpert eröffnete und leitete die 2. Sitzung des Kreistages

Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung waren 42 Mitglieder des Kreistages und der Landrat anwesend. Der Kreistag war mit 78,18 % beschlussfähig.

Punkt 3. Verpflichtung von Mitgliedern des Kreistages auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten

Herr Wolpert verpflichtete Herrn Bösemer, Herrn Elze und Herrn Loth gem. § 53 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

Herr Wolpert wies darauf hin, dass die Verpflichtung in der Niederschrift festgehalten wird und aktenkundig sei.

Punkt 4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

(Herr Wallwitz gekommen = 43+1 = 80,00 %)

Es gab keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung wurde **einstimmig** mit 43 Ja-Stimmen bestätigt.

Punkt 5. Einwohnerfragestunde

(Frau Buchheim, Herr Roi und Herr Schulze gekommen = 46+1 = 85,45 %)

Herr Klaus Hundt schilderte folgenden Sachverhalt. Im September 2016 hatte er sich zum Gegenstand der Einwohnerfragestunde geäußert. Er hatte dafür geworben, dass Einwohner nicht nur Fragen vortragen dürfen, sondern auch Anregungen und Probleme.

2011 durften die Einwohner des Landkreises Anhalt-Bitterfeld außer Fragen auch Anregungen im Kreistag vortragen. Bis heute sind in Aschersleben Fragen, Anregungen und Vorschläge in Rats- und Ausschusssitzungen zulässig. In mindestens 7 Bundesländern ist es derzeit in den Fragestunden gestattet, Fragen zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Dazu gehört z. B. Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen.

Sachsen-Anhalt fehlt. Was hält den Landkreis Anhalt-Bitterfeld davon ab, Regelungen zur Fragestunde zu beschließen, die als Vorbild für die Städte im Landkreis dienen könnten? Offenbar hat jemand Angst vor den Einwohnern, denn in 5 von 10 Städten und Gemeinden des Landkreises sind derzeit Fragen zur Tagesordnung unzulässig. Das Innenministerium hat nicht aus Jux auf seiner Website Folgendes zur Einwohnerfragestunde verkündet. Die Fragestunden sollen den Einwohnerinnen und Einwohnern ermöglichen, Fragen, Anregungen und Probleme an das jeweilige sach- und entscheidungskompetente Gremium heranzutragen, um insoweit Informationen zu erhalten. Diese Aussage des Ministeriums stützt sich auf den Regierungsentwurf des KVG 2014. Dort wird zur Fragestunde festgestellt, dass sie es der Einwohnerschaft ermöglicht, Fragen der örtlichen Gemeinschaft, Anregungen und Probleme an die Vertretung heranzutragen. Zur Fragestunde in den Ausschüssen wird im Regierungsentwurf der gleiche Standpunkt vertreten. Wieviel Jahre wollen Sie noch mit einer positiven Entscheidung warten?

Herr Wolpert erklärte, dass man keine Angst vor den Einwohnern hat und die Fragen zur Tagesordnung auch zulässig sind. Es ist in Ordnung, wenn ein Kreistagsmitglied glaubt, die Geschäftsordnung und die Satzung - entgegen den Empfehlungen der Mustersatzung - zu verändern, das kann man diskutieren. Er kommt mit der Regelung gut zurecht, da er bisher fast allen Einwohnern die Gelegenheit gegeben hat, letztendlich ihr Anliegen vorzubringen, dass es verstanden wurde.

(Herr Hemmerling gekommen = 47+1 = 87,27%)

Punkt 6. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Kreistages vom 04.07.2024

Es lag ein Änderungsantrag von Herrn Roi vor.

Herrn Roi ist aufgefallen, dass in der Niederschrift manche Passagen nicht enthalten sind und machte deshalb der Vorschlag, die gesamte Stellungnahme, die der Landrat verlesen hat, zum Protokoll zu geben.

Der Vorschlag von **Herrn Wolpert**, das komplette Schreiben dem Protokoll beizufügen, wurde **mehrheitlich** angenommen.

Die geänderte Niederschrift wurde **mehrheitlich** mit 45 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen, bei 1 Enthaltung, **bestätigt**.

Punkt 7. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen

Es wurden keine Beschlüsse in der nicht öffentlichen Sitzung des Kreistages am 04.07.2024 gefasst.

Punkt 8. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse sowie Informationen der Verwaltung

Herr Grabner informierte über Folgendes:

- Baubericht 2024/2025
- Information zur finanziellen Lage der Beteiligungen
- Bericht des Haushaltsvollzuges, Stichtag 30.06.2024

- Zahlen und Fakten: Ausländer im LK ABI
- Vergabebericht
- Die Staatskanzlei ist an ihn herangetreten hinsichtlich der geplanten Übernahme der Trägerschaft der Synagoge Gröbzig. Diese wird von einem Verein geführt, vom Land unterstützt, darüber hinaus die Beteiligung der Stadt als auch eine Beteiligung des Landkreises, jeweils zu 10%. Die Personalkosten trägt derzeit das Land. Das Ansinnen des Landes ist hier, die Trägerschaft auf den Landkreis zu übertragen. Die Gespräche mit der Stadt Südliches Anhalt laufen bereits.
- Bezüglich des geplanten Schlossumbaus bzw. Investitionen am Schloss Köthen ist die Kulturstiftung des Landes auf die Stadt bzw. den Landkreis zugekommen vor dem Hintergrund, sie brauchen eine verbindliche Aussage hinsichtlich der Nutzung des sanierten Schlosses für die darauffolgenden Jahre.
- Derzeitig laufen die Verhandlungen der Kostenträger zum Rettungsdienst zwischen dem Landkreis. Verhandlungsführer für die Kostenträger ist hier die AOK. Bisher gelang es nicht, eine Einigkeit zu erzielen. Sollte beim abschließenden Verhandlungsgespräch keine Einigung erzielt werden können, wird voraussichtlich auf den Landkreis eine Nutzungsentgeltsatzung zukommen und die Kostenträger müssten dagegen klagen. Es gibt derzeit im Landkreis 2 bis 3 Träger des Rettungsdienstes, die bereits mit dieser Kostensatzung arbeiten. Der Knackpunkt ist aus Sicht des Kostenträgers der Neubau der Rettungsdienstleitstelle.
- Thema Haushalt: Eine kurze Information mit Stichtag 30.06.2024 liegt vor. Der Jahresabschluss für 2022 ist in Prüfung und steht kurz vor der Erstellung des Abschlussberichtes. Der Jahresabschluss für 2023 ist rechtzeitig beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht worden mit einem Defizit von – 8,3 Mio. Euro. Die Haushaltssperre konnte gut eingehalten werden. Im Jahr 2025 liegt man derzeit bei – 24 Mio. Euro. Die Planzahlen wurden eingearbeitet. Man kalkuliert derzeit einen Kreisumlagesatz von 41,5%.
- Die Eröffnungsbilanz 2013 befindet sich derzeit durch den Landesrechnungshof in Prüfung.
- Darüber hinaus sind wir gezwungen, durch den § 2b des Umsatzsteuergesetzes die Umsatzsteuerpflicht einzuführen. Derzeitig gibt es einen Referentenentwurf, der es ermöglichen soll, die Einführung für weitere 2 Jahre nach hinten zu schieben. Man plant die Einführung zum 01.01.2025, aber auch die nochmalige Verzögerung von 2 Jahren.
- Bezüglich des im Einsatz befindlichen Finanzverwaltungsprogramms AB-Data wurde angekündigt, das Programm nicht weiter zu pflegen, fortzuführen und zu entwickeln. Ein Auslaufen wird auf Ende 2026 oder 2027 beziffert. Es werden ca. 300.000 Euro auf den Landkreis zukommen.

(Herr Koppe gekommen = $48+1 = 89,09\%$)

Punkt 9. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Herr Wolpert teilte mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 26.09.2024, 18.00 Uhr im Kreistagssitzungssaal der Landkreisverwaltung stattfinden wird.

Punkt 10. Behandlung öffentlicher Vorlagen

Punkt 10.1. Kreistagswahl 2024; Entscheidung über die Gültigkeit der Kreistagswahl vom 09.06.2024 Vorlage: BV/0031/2024

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0031/2024** wurde **einstimmig** mit 49 Ja-Stimmen bestätigt.

Beschluss-Nr.: 012-02/2024

Der Kreistag Anhalt-Bitterfeld trifft die folgende Entscheidung:

Einwendungen gegen die Wahl des Kreistages Anhalt-Bitterfeld vom 09.06.2024 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Punkt 10.2. **Entsendung der Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in den Aufsichtsrat der „Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH“**
Vorlage: BV/0033/2024

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0033/2024** wurde **einstimmig** mit 49 Ja-Stimmen bestätigt.

Beschluss-Nr.: 014-02/2024

Der Kreistag beschließt die nachfolgend aufgeführten Personen in den Aufsichtsrat der „Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH“ zu entsenden.

entsendende Fraktion	Name, Vorname
AfD	Herr Lieder, Jörg
AfD	Herr Tischmeier, Dirk
AfD	Herr Olenicak, Volker
CDU-FDP	Herr Schulze, Uwe
CDU-FDP	Herr Wallwitz, Stefan
FW ABI	Herr Naumann, Nils
SPD-Bündnis90/Die Grünen	Herr Tkalec, Kai
Die Linke	Herr Roye, Marko

Punkt 10.3. **Entsendung der Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in den Aufsichtsrat der „Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH“**
Vorlage: BV/0034/2024

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0034/2024** wurde **einstimmig** mit 49 Ja-Stimmen bestätigt.

Beschluss-Nr.: 014-02/2024

Der Kreistag beschließt die nachfolgend aufgeführten Personen in den Aufsichtsrat der „Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH“ zu entsenden.

entsendende Fraktion	Name, Vorname
AfD	Herr Loth, Hannes
AfD	Herr Dornack, Henning
CDU-FDP	Frau Führer, Konstanze
CDU-FDP	Herr Wolkenhaar, Andreas
FW ABI	Herr Rudolf, Mario
SPD-Bündnis90/Die Grünen	Frau Makowsky, Anne

Punkt 10.4. **Entsendung der Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in den Aufsichtsrat der „Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH“**
Vorlage: BV/0035/2024

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0035/2024** wurde **einstimmig** mit 49 Ja-Stimmen bestätigt.

Beschluss-Nr.: 015-02/2024

Der Kreistag beschließt die nachfolgend aufgeführten Personen in den Aufsichtsrat der „Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH“ zu entsenden.

entsendende Fraktion	Name, Vorname
AfD	Herr Koppe, Lothar
CDU-FDP	Herr Sittig, Jan
FW ABI	Herr Ehrlich, Thomas
SPD-Bündnis90/Die Grünen	Frau Hauck, Steffi
Vorschlag Landrat	Herr Dr. Hans-Georg Feldmeier

Punkt 10.5. **Neuwahl der weiteren Mitglieder im Kuratorium der Bürgerstiftung der Kreissparkasse Köthen**
Vorlage: BV/0036/2024

Es gab keine weiteren Nachfragen.

Herr Wolpert schlug eine offene Wahl vor. Diesem Vorschlag wurde nicht widersprochen.

Die **Vorlage 0036/2024** wurde **einstimmig** mit 41 Ja-Stimmen, bei 8 Enthaltungen, bestätigt.

Beschluss-Nr.: 016-02/2024

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wählt nachfolgend aufgeführte Personen zu Mitgliedern des Kuratoriums der Bürgerstiftung der Kreissparkasse Köthen.

Herr Lorenz, Torsten (Bürgermeister, Gemeinde Osternienburger Land)
Frau Führer, Konstanze (Kreistag)
Herr Stefaniak, Florian
Herr Bösemer, Hubert (Kreistag)

Punkt 10.6. **Entsendung der Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in den Aufsichtsrat der "Köthen Kultur und Marketing GmbH"**
Vorlage: BV/0037/2024

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0037/2024** wurde **einstimmig** mit 49 Ja-Stimmen bestätigt.

Beschluss-Nr.: 017-02/2024

Der Kreistag beschließt die nachfolgend aufgeführten Personen in den Aufsichtsrat der

"Köthen Kultur und Marketing GmbH" zu entsenden.

entsendende Fraktion	Name, Vorname
AfD	Herr Pfalzgraf, Bodo
AfD	Herr Pesth, Peter
CDU-FDP	Herr Schönemann, Uwe
FW ABI	Herr Bösener, Hubert
SPD-Bündnis 90/Die Grünen	Herr Elze, Rainer

Punkt 10.7. Entsendung eines weiteren Mitgliedes des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
Vorlage: BV/0038/2024

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0038/2024** wurde **mehrheitlich** mit 41 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen bestätigt.

Beschluss-Nr.: 018-02/2024

Der Kreistag beschließt die nachfolgend aufgeführte Person in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld zu entsenden.

entsendende Fraktion	ordentliches Mitglied
	Name, Vorname
AfD	Herr Roi, Daniel

Punkt 10.8. Entsendung der Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in den Aufsichtsrat der "PreZero Service Köthen GmbH"
Vorlage: BV/0039/2024

Herr Roi stellte die Frage, welche Aufgabe der Beirat hat, da er in den letzten 5 Jahren nie tagte.

Herr Rößler äußerte, dass sich der Grund seiner Kenntnis entzieht. Zuvor ist es immer auf Initiative des Unternehmens passiert. Der Beirat tagte, um das Unternehmen über Zahlen, sowie über wirtschaftliche Entwicklungen bzw. Projekte zu informieren.

Herr Ziegler fragte, wie hoch die Beteiligung an der Firma ist bzw. inwieweit ist man mit dieser verbunden. Was gibt der Gesellschaftervertrag und die Gesellschafteranteile überhaupt her?

Herr Wolpert erklärte, dass wir keine Beteiligungen haben.

Herr Ziegler bat darum, zur nächsten Sitzung eine Zielstellung mitzuteilen, damit man weiß, was man überhaupt macht.

Herr Rößler sagte, dass der Landkreis keinerlei Anteile hat und das ganze historisch entstanden ist. Im Altkreis Köthen gab es eine Gesellschaft für Abfallwirtschaft.

Herr Wolpert ergänzte, dass in Köthen seinerzeit die kreiseigene Gesellschaft europaweit ausgeschrieben und verkauft wurde.

Herr Honsa wies darauf hin, dass in der Bezeichnung des TOP von „Aufsichtsrat“ gesprochen wird und im Beschlussvorschlag von „Beirat“.

Herr Wolpert erklärte, dass es sich um einen Schreibfehler handelt. Es ist der Beirat.

Herr Roi bat um Übersendung des Gesellschaftervertrages bzw. um Benennung des Paragraphen, der den Beirat behandelt, um zu wissen, was dieser Beirat machen soll.

Die **Vorlage 0039/2024** wurde **einstimmig** mit 49 Ja-Stimmen bestätigt.

Beschluss-Nr.: 019-02/2024

Der Kreistag beschließt die nachfolgend aufgeführten Personen als Vertreter im Beirat der „PreZero Service Köthen GmbH“ zu benennen.

entsendende Fraktion	Name, Vorname
AfD	Herr Olenicak, Volker
CDU-FDP	Herr Heeg, Georg
FW ABI	Herr Honsa, Dirk

**Punkt 10.9. Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds des Jugendhilfeausschusses
(auf Vorschlag von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe)
Vorlage: BV/0040/2024**

Herr Wolpert erklärte, da sich drei anerkannte freie Träger der Jugendhilfe zur Wahl eines stimmberechtigten Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss stellte, sollte eine geheime Wahl stattfinden.

Für die geheime Wahl wurde eine Stimmzählkommission wie folgt gebildet:

Fraktion AfD:	Herr Lieder
Fraktion CDU-FDP:	Frau Führer
Fraktion FW ABI:	Herr Naumann
Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen:	Frau Makowsky
Fraktion Die Linke:	Frau Zoschke

Frau Zoschke gab folgendes Wahlergebnis bekannt:

anwesende Kreistagsmitglieder: 48+1
abgegebene Stimmen: 49
gültige Stimmen: 46
ungültige Stimmen: 3

Ergebnis des Wahlganges:**Stimmen:**

St. Johannes GmbH	
Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen	
Herr P. Vatthauer/Frau S. Moll	12
Malteser Hilfsdienst gGmbH	
Herr E. Kupich/Frau N. Gewinner	9
Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt	
Herr T. Köppe/Herr T. Bruchholz	25

Frau Zoschke erklärte, dass somit das Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt in den Jugendhilfeausschuss als stimmberechtigtes Mitglied gewählt ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss-Nr.:020-02/2024

Der Kreistag wählt ein stimmberechtigtes Mitglied und dessen Stellvertreter aus den in der Anlage beigefügten Vorschlägen der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe in den Jugendhilfeausschuss.

Anerkannter Träger	stimmberechtigtes Mitglied	persönlicher Stellvertreter
--------------------	----------------------------	-----------------------------

1	Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt e.V.	Herr Tobias Köppe	Herr Tom Bruchholz
---	---	-------------------	--------------------

Punkt 10.10. Ergänzung von sachkundigen Einwohnern in die beratenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
Vorlage: BV/0041/2024

Herr Dittmann erklärte, dass der Name des sachkundigen Einwohners für den Bildungs- und Sportausschuss nachgereicht wird.

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0041/2024** wurde **einstimmig** mit 49 Ja-Stimmen bestätigt.

Beschluss-Nr.: 021-02/2024

Der Kreistag beschließt die Ergänzung von sachkundigen Einwohnern in die beratenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld, die widerruflich als Mitglieder mit beratender Stimme tätig sind, gemäß der beigefügten Anlage.

Punkt 10.11. Wahl von Vertretern des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in die Verbandversammlung des Zweckverbandes Goitzsche sowie die Bestimmung eines Stimmführers und seiner Stellvertreter
Vorlage: BV/0042/2024

Herr Wolpert schlug hier eine Wahl im Block vor. Dem Vorschlag wurde nicht widersprochen und es wurde offen gewählt.

Der **Punkt 1** des Beschlussvorschlages wurde **mehrheitlich** mit 41 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme, bei 7 Enthaltungen, bestätigt.

Der **Punkt 2** des Beschlussvorschlages wurde **einstimmig** mit 47 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen, bestätigt

Herr Olenicak bezog sich auf den Punkt 3 des Beschlussvorschlages und fragte, wer diese Vorschläge zur Stimmführerschaft festgelegt hat.

Herr Wolpert erklärte, dass es eher ein Gewohnheitsrecht auf Verwaltungsebene sei.

Herr Ziegler äußerte, dass es normalerweise unter denen, die entsandt sind, abgesprochen wird.

Herr Olenicak schlug vor, über den Punkt 3 beim nächsten Mal abstimmen zu lassen, um zuvor noch einmal miteinander zu reden.

Der **Antrag auf Vertagung** wurde **mehrheitlich** mit 8 Ja-Stimmen und 37 Gegenstimmen, bei 4 Enthaltungen, **abgelehnt**.

Der **Punkt 3** des Beschlussvorschlages wurde **mehrheitlich** mit 37 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen, bei 4 Enthaltungen, **bestätigt**.

Herr Roi fragte, wer jetzt Stellvertreter vom Landkreis ist. Darüber müsste auch abgestimmt werden.

Herr Grabner erklärte, dass dieser später benannt wird.

Beschluss-Nr.: 022-02/2024

1. Der Kreistag wählt folgende Vertreter und deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Goitzsche:

Sitzverteilung/ entsendende Fraktion	Vertreter Name, Vorname	Stellvertreter Name, Vorname
AfD	Herr Olenicak, Volker	Herr Lieder, Jörg
CDU-FDP	Herr Zimmer, Lars-Jörn	Herr Sittig, Jan

2. Der Kreistag entsendet folgenden Vertreter und dessen Stellvertreter aus der Landkreisverwaltung in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Goitzsche:

Vertreter Name, Vorname	Stellvertreter Name, Vorname
Frau Sachenbacher, Anja	

3. Der Kreistag bestimmt

Name, Vorname	
Frau Sachenbacher, Anja	als Stimmführerin
Herr Olenicak, Volker	zum 1. Stellvertreter der Stimmführerin
Herr Zimmer, Lars-Jörn	zum 2. Stellvertreter der Stimmführerin

für das Verbandsmitglied Landkreis Anhalt-Bitterfeld in der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Goitzsche.

Punkt 11. Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder

Herr Tischmeier nahm Bezug auf den heute vorgelegten Baubericht 2024/2025, speziell zur Straßenbaumaßnahme Straßenausbau Deckensanierung Ortsdurchfahrt Leps K 1258 und fragte, wann hier mit der Baumaßnahme zu rechnen ist? Weiter fragte **Herr Tischmeier**, warum dieser Teil nicht im Zuge der Straßensanierung ringsum erledigt wurde?

Herr Grabner antwortete, dass derzeit kein genaues Datum benannt werden kann, dies wird aber dann dem Protokoll angehängen.

Frau Zoschke sagte, dass die letzte Sitzung des alten Bildungs- und Sportausschusses im Gymnasium Bitterfeld stattfand. Es wurde der Zustand des Sanitärbereiches im historischen Teil besprochen. Die Statik stimme hier nicht, der Keller darf nicht betreten werden, allerdings kann die Aula genutzt werden, was stutzig macht. **Frau Zoschke** fragte, ob der angegebene Zustand stimme und ob der Landkreis Überlegungen anstellt, hier helfend einzugreifen?

Herr Wolpert sagte eine schriftliche Antwort zu.

Herr Lieder erklärte, er habe im Januar ein Schreiben des Kinderschutzbundes Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. erhalten, der Landrat sollte hierüber auch informiert sein. Hierzu bat der Geschäftsführer, Herr Kemp, den eventuellen Kooperationsvertrag im zuständigen Ausschuss nochmals vorzustellen.

Herr Grabner erklärte hierzu, dass er mit Herrn Kemp bereits gesprochen hatte und man sei so verblieben, dass dieser versucht, die fehlenden Gelder über das Landesministerium zu generieren. Sollte ihm das nicht gelingen, wird er nochmals an alle Landkreise herantreten.

Herr Tkalec sagte, dass der Zustand der Turnhallen im Landkreis immer schlimmer wird. Er fragte, ob es hinsichtlich der Turnhallen eine Prioritätenliste gibt, mit entsprechenden Begründungen für den Neubau oder Sanierungen von Turnhallen?

Herr Grabner antwortete, dass es keine reine Prioritätenliste nur für Turnhallen gibt, sondern nur hinsichtlich der Schulen, worin die Turnhallen enthalten sind, aber die Priorität liegt vorerst auf den Schulgebäuden. Parallel dazu werden Turnhallen saniert, wie z. B. in der Turnhalle Raguhn, die Außensportanlage der SEK Wolfen-Nord in 2025, etc.

Herr Tkalec stellte daraufhin folgenden Antrag: Eine Prioritätenliste zum einen für die Sanierung von Turnhallen und zum anderen eine Prioritätenliste für den Neubau von Turnhallen zu erstellen.

Herr Wolpert empfahl, den Antrag im zuständigen Ausschuss zu stellen.

Dies wird **Herr Tkalec** auch tun, überreichte Herrn Wolpert aber schon schriftlich seinen Antrag.

Herr Roi fragte, ob der Landkreis über ein Lager verfügt, wo nicht genutzte Turngeräte (Altbestände aus aufgelösten Turnhallen) aufbewahrt werden? Wenn das stimmt, gibt es hierzu einen Ansprechpartner? Können diese für Vereine etc. verwendet werden?

Weiterhin sagte **Herr Roi** bzgl. der Entleerung der Glascontainer im Bereich Bitterfeld-Wolfen und Nachbarregionen, dass sich nach dem Wechsel des Dienstleisters das Stadtbild massiv geändert habe. Der Abholturnus wurde geändert und somit finden sich neben den Glascontainern große Ansammlungen von Glasflaschen. Vom Dienstleister wurden Gründe wie Einschulungen, Weihnachten, etc. angebracht, was aber keine Ausrede sein kann. **Herr Roi** regte dringend an, hier eine Verbesserung herbeizuführen.

Herr Grabner antwortete, dass ausgesonderte Gerätschaften in Lagern aufbewahrt werden, die in erster Linie als Ersatz dienen, es handelt sich natürlich nicht um Neugeräte, sondern um Gerätschaften aus geschlossenen Turnhallen.

Zum Glascontainerproblem führte **Herr Grabner** aus, dass sich die Verwaltung diesem Problem noch einmal widmen wird, es ausgiebig geprüft und das Ergebnis zu Protokoll gegeben wird.

Auch **Herr Urban** sagte, dass der Zustand der Glascontainerleerung nicht hinnehmbarer ist. Es muss schnellstens eine Lösung gefunden werden, die Ausreden des Dienstleisters können hier nicht hingenommen werden. **Herr Urban** bat darum, schriftlich an den Dienstleister zu verfassen, dass – gerade zu Weihnachten oder Einschulungen – mehrere Container aufgestellt werden.

In den heute ausgeteilten Unterlagen ist bei den verbundenen Unternehmen noch die B&A Strukturförderungsgesellschaft aufgeführt. Herr Urban wollte wissen, wie hier der Stand der Liquidation ist, warum ist diese noch aufgeführt?

Frau Jung antwortete, dass die Liquidation noch nicht abgeschlossen ist, es sind noch verschiedene Klagen anhängig. Ein Abschluss ist derzeit noch nicht absehbar; **Frau Jung** sicherte eine Nachfrage nach dem derzeitigen Stand zu.

Herr Krillwitz fragte zur Turnhalle Krondorf, ob es richtig sei, dass es dort nach dem Unwetter am 21.06.2024 wieder hineingeregnet hat? Wenn ja, ist dies ein Gewährleistungsschaden? Ist der Schulsport weiter gewährleistet?

Weiter merkte **Herr Krillwitz** bezüglich der Glascontainer an, dass es nicht an Feiertagen o.ä. liegt, sondern am Dienstleister. Als noch die Wolfener Recycling zuständig war, hat alles gut funktioniert. **Herr Krillwitz** fragte, auf welcher Grundlage der Dienstleisterwechsel stattfand und ob ein Wechsel zum vorherigen Anbieter möglich wäre?

Herr Grabner antwortete, dass die rein rechtliche Konstellation zu Protokoll gegeben wird, damit alle Kreistagsmitglieder wissen, warum jetzt Remondis zuständig ist und unter welchen Umständen es ggf. auch die Wolfener Recycling machen kann oder auch nicht.

Weiter sagte **Herr Grabner**, dass es bei den letzten Unwettern mit starkem Regen durch mehrere Bereiche der Turnhalle Krondorf hineingedrückt hat. Zum einen durch die Wand, zum anderen durch das Dach. Beides obliegt nicht der Gewährleistung, die Dachneigung ist für die Dachziegel zu flach, die Statik ist dadurch beeinträchtigt. Aktuell wird eine komplette Kostenaufstellung für die weitere Sanierung vorgenommen. Darüber hinaus führt hinter der Turnhalle ein Weg entlang, welcher höher liegt als das Gebäude, das Wasser läuft in Richtung Turnhalle. Normalerweise – als Nicht-Fachmann gesprochen – müsste die Halle abgerissen und neu aufgebaut werden.

Herr Loth bedankte sich für die ausgegebenen und umfangreichen Berichte.

Auch **Herr Loth** mahnte die Problematik der Glascontainerleerung in Raguhn-Jeßnitz an, das Ordnungsamt sei hier stark belastet und bat um eine schnelle Lösung. Das Land denke darüber nach, die Beteiligungen der Synagoge in Gröbzig zurückzuziehen. Bleibt das Personal dann beim Land? Weiter fragte **Herr Loth** zur Unterbringung von Asylbewerbern an, ob diese eine eigene Wohnungen finden? Funktioniert dies oder gibt es hier größere Probleme?

Herr Grabner sagte, dass die Antwort zu Protokoll gegeben wird.

Herr Grabner sagte zum Ist-Stand der Synagoge Gröbzig, das sämtliche Kosten über den Verein laufen und über den Verein getragen werden mit Unterstützung 80 % Land, 10 % Stadt und 10 % Landkreis. Diese Kostenaufteilung soll bestehen bleiben. Es soll nur die Trägerschaft vom Verein auf den Landkreis überwechseln.

Herr Ziegler fragte zur ausgereichten Unterlage – Ausländer im LK ABI – ob eine Übersicht über die quantitativen und qualitativen Leistungen der EU-Bürger, die für den Landkreis entstehen oder die über Ämter bezogen werden, ausgereicht werden können, damit man sieht, was die 4200 EU-Bürger im Landkreis eventuell für Kosten verursachen? Es sieht gemäß der Darstellung so aus, dass die EU-Bürger in einer separaten Erfassung beim Landkreis geführt werden.

Herr Grabner sagte eine schriftliche Antwort zu.

Herr Eger regte zur Turnhalle Krondorf an, dass fraktionsübergreifend ein Antrag zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung gestellt wird und über einen Neubau nachzudenken sei. Dies soll für die nächste entsprechende Ausschusssitzung vorbereitet werden.

Herr Wallwitz sagte aus, dass nach einer Ortsbegehung im Ortsteil Nedlitz Anfang 2024, wo eine Holperstrecke vor 15 Jahren mit einer Teerschicht überzogen wurde und diese nun löchrig ist – gemäß Frau Döring vom Tiefbauamt – eine einfache und kostengünstigere Variante der Spritztechnik angewandt werden könnte, um die Straße zu reparieren. **Herr Wallwitz** regte an, dass sich der Fachbereich Bau diese 750 m Strecke noch einmal anschaut und dann kurzfristig handelt.

Herr Tkalec fragte, ob für den Bildungs- und Sportausschuss Vorschläge zum Tagungsort gemacht werden können? Hier schlug er die Sekundarschule Roitzsch vor.

Herr Wolpert empfahl, diese Anregungen im zuständigen Ausschuss zu stellen, da der Ausschussvorsitzende die Sitzungsorte festlegt.

Herr Wolkenhaar bat im Bezug auf die Fragen von Herrn Tkalec, dass der Landrat die Geschichte und die Umstände rund um die Turnhalle Roitzsch Herrn Tkalec persönlich erklärt, welche Entscheidungen letztendlich getroffen wurden, damit Herr Tkalec aus einer anderen Perspektive erfährt, was der Landkreis damals als Problem gesehen hat.

Herr Urban fragte bzgl. der Ausschreibungen von DSK-Maßnahmen, ob hier in diesem Jahr separate Ausschreibungen schon geschehen sind? Wenn ja, welche Maßnahmen sind geplant? Hier bat **Herr Urban** um kurzfristige Beantwortung.

Herr Grabner sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

Es gab keine weiteren Anfragen und Anregungen.

gez. V. Wolpert
Vorsitzender des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

gez. Metzner
Protokollantin